

**Niederschrift der 25. Sitzung der Gemeindevertretung Am Mellensee am Montag, dem 21.09.2021 in der Sporthalle Mellensee, Hauptstraße 21, 15838 Am Mellensee**

---

**öffentlicher Teil**

**Beginn:** 19:00 Uhr bis 20:17 Uhr

**Teilnehmer:** **Fraktion DIE LINKE**

Janke, Tobias  
Kruppa, Judith  
Schulze, Doreen

**Fraktion CDU**

Porath, Dargo  
Thiele, Andreas

**Fraktion SPD**

Koch, Ingo

**Fraktion UWG**

Borkowski, Wilfried  
Boss, Theo  
Pehnert, Dirk  
Tscherwinka, Maik

**Freie Wähler**

Hänsel, Milan

**AfD**

-

**Entschuldigt:**

Broshog, Frank	Bürgermeister
Wildenhein, Udo	CDU
Daske, Bert	SPD
Kosicki, Thomas	UWG
Schuster, Antje	UWG
Elsner, Dieter	AfD

**Verwaltung:**

Gast, Ulrike	(zweite stellvertretende Bürgermeisterin)
Gonschorek, Carolin	(Sachgebietsleiterin Ordnungsamt)
Kempe, Karin	(Sachbearbeiterin Tiefbau)
Zehler, Sven	(Schriftführer)

## **Tagesordnung öffentlicher Teil**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -
4. Einwendungen zur Niederschrift der 24. Sitzung - öffentlicher Teil –
5. Bericht aus der Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KMS Zossen
6. Einwohnerfragestunde
7. BSV 121/25/2021- öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Durchführung von Aufgaben auf dem Gebiet des Datenschutzes durch das Amt Schlieben
8. Diskussion zur Personalbedarfsplanung "Innere Verwaltung" 2022 - 2027 – TOP wird entfernt
9. BSV 122/25/2021 - Bebauungsplan Nr. 1 "Alter Sportplatz", 1. Änderung im OT Mellensee der Gemeinde Am Mellensee, Billigungsbeschluss des Entwurfes und Bestimmung zur öffentlichen Auslegung sowie Einholung der Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange
10. BSV 123/25/2021 - Antrag eines Anwohners (vertretend für mehrere) auf Einschränkung der Geschwindigkeit auf 10 km/h in den Straßen "Hohe Föhren" und "Finkenschlag" im Ortsteil Klausdorf
11. MV 13/25/2021 - Information zur Kita-Bedarfsplanung
12. Antrag auf BSV - Zuarbeit Überarbeitung/Aktualisierung von Satzungen der Gemeinde Am Mellensee
13. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
14. Sonstiges

### **Zu 1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Tscherwinka, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### **Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Tscherwinka stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 11 Gemeindevertreter sowie die zweite stellvertretende Bürgermeisterin anwesend.

### **Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung nimmt den TOP 08 „Diskussion zur Personalbedarfsplanung "Innere Verwaltung" 2022 – 2027“ von der Tagesordnung, da sowohl der Bürgermeister als auch seine Stellvertreterin nicht anwesend sind und eine entsprechende Zuarbeit an die Vertretung des Bürgermeisters fehlt. Dieser Tagesordnungspunkt soll zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung erneut auf die Tagesordnung genommen werden. Die Nummerierung der anderen Tagesordnungspunkte bleibt bestehen.

### **Zu 4. Einwendungen zur Niederschrift der 24. Sitzung - öffentlicher Teil -**

Es liegen keine Einwendungen zur Niederschrift vor.

### **Zu 5. Bericht aus der Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KMS Zossen**

Da der Vorsitzende der Gemeindevertretung nicht an der Sitzung des KMS teilnehmen konnte, übergibt dieser das Wort an seine Stellvertreterin, welche kurz über den Inhalt berichtet.

- Änderung der Tagesordnung: der TOP „Korrektur Beitragskalkulation Schmutzwasser und Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die zentrale öffentliche Schmutzwasserbeseitigungseinrichtung des KMS“ wurde aufgrund eines laufenden Gerichtsverfahrens von der Tagesordnung runtergenommen
- Beauftragung eines Prüfungsunternehmens mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2021
- Beschluss zur Aufnahme eines Investitionskredites für die Trinkwasserversorgung (laufendes Projekt)
- Wiederwahl der bisherigen hauptamtlichen Verbandsvorsteherin Frau Nicolaus für die nächste Legislaturperiode (offene Wahl)

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung bedankt sich für die kurzfristige Vertretung bei der Sitzung.

Das Mitglied der Partei FREIE WÄHLER fragt nach den aktuellen Kapazitäten des KMS bzgl. der Wasserversorgung bzw. Entsorgung im Versorgungsgebiet.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt dazu, dass der Verband, wie schon aus der letzten Sitzung des KMS berichtet, aktuell bei einer Auslastung von ca. 120% läuft. Es gibt im Verband Planungen für die nächsten fünf Jahre. Bei fehlenden Kapazitäten können keine neuen Bebauungsgebiete seitens des KMS mehr zugelassen werden. In diesem Zusammenhang gibt es die Überlegung, alte stillgelegte Klärwerke wieder zu reaktivieren und neu aufzubauen.

Zusammenfassend könne man sagen, dass es bei der Frischwasserversorgung noch Kapazitäten gibt. Bei der Schmutzwasserentsorgung komme man jedoch an die Grenzen.

Auf die Frage, ob die Mitglieder-Beiträge durch die notwendigen Erweiterungen bzw. Sanierungen ansteigen, antwortet der Vorsitzende der Gemeindevertretung, dass die Beiträge in der Regel stabil bleiben. Die anfallenden Investitionskosten trägt der Verband oftmals selbst. Diese werden über Einsparungen aus den Vorjahren, Fördermittel bzw. Kredite getilgt.

## **Zu 6. Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner aus dem Ortsteil Kummersdorf-Gut kritisiert die aktuelle Bürgerinformationspolitik in Hinblick auf die zahlreichen Baumaßnahmen in der Gemeinde. Er bittet um einen aktuellen Stand zu den Umbaumaßnahmen am Denkmalplatz in Klausdorf. Außerdem möchte er etwas zu den Baumaßnahmen im Ortsteil Sperenberg wissen, über die ebenfalls kaum vorab informiert wurden. Zuletzt möchte er noch wissen, zu wann die Baumaßnahmen am Sportplatz in Kummersdorf-Gut fertiggestellt werden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt, dass die fehlenden Informationen an die Bürger der Gemeinde schon mehrmals in den vergangenen Sitzungen angesprochen wurden.

Er bittet die Sachbearbeiterin aus der Bauverwaltung um ein paar Informationen zu den Anfragen.

Der Zweckverband KMS führt im Ortsteil Sperenberg eine Trinkwassererschließung von der Zossener Allee über die Klausdorfer Chaussee in Richtung Straße der Freundschaft durch. Es werden hier neue Rohre verlegt und die Hausanschlüsse erneuert. In Klausdorf handelt es sich um eine Baumaßnahme des Landesbetrieb Straßenwesen. Die Gemeinde Am Mellensee ist hier in den Gehwegbereichen involviert. Die offizielle Freigabe der Straße wird am Montag, den 27.09.2021 erfolgen. Bis zum aktuellen Zeitpunkt sind ca. 90% der Baumaßnahmen abgeschlossen. Es werden allerdings noch vereinzelte punktuelle Baustellen bleiben.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung ergänzt, dass viele Einwohner mit den Baustellen überrascht wurden, ohne dass es zuvor eine Information seitens der Verwaltung gab. Demzufolge gab es auch Einschränkungen für den Busverkehr. Hier wünsche man sich zukünftig eine bessere Information vorab für die Bürger z.B. bzgl. der Dauer der Baumaßnahmen oder der Umleitungen.

Zum Sportplatz Kummersdorf Gut erklärt die anwesende Sachbearbeiterin aus der Bauverwaltung, dass die Außenanlagen so gut wie fertiggestellt wurden. Seit Montag haben die Außenputzarbeiten begonnen. Der zuständige Sachbearbeiter, der die Maßnahme betreut, rechnet mit einer Fertigstellung der Baumaßnahme bis Ende Oktober. Ob man sich im Zeitplan befinde, könne sie nicht sagen.

Ein Einwohner aus Klausdorf möchte wissen, wie der Stand bei der Gehwegsanierung in der Zossener Straße im Ortsteil Klausdorf ist, da aktuell nichts passiert.

Die Bauverwaltung hat hierfür ein Planungsbüro beauftragt. Die zuständige Planerin befindet sich aktuell in der Entwurfs- bzw. Genehmigungsplanung. In der kommenden Woche sollen die Fördermittel hierfür beantragt und anschließend die Ausschreibung für die Baumaßnahme bis zum Jahresende durchgeführt werden. Der Baubeginn solle laut Planung im Frühjahr des Jahres 2022 erfolgen.

Der Vorsitzende der Bauverwaltung ergänzt hierzu, dass die Baumaßnahmen laut Haushaltsplanung eigentlich schon in diesem Jahr abgeschlossen sein sollten. Immerhin gehe es nun nach anfänglichen Schwierigkeiten aufgrund der örtlichen Gegebenheiten endlich voran.

Ein Einwohner aus Kummersdorf-Gut möchte noch wissen, wie es mit der Weiterführung des Radweges Kummersdorf-Gut nach Sperenberg vorangeht.

Der Ortsvorsteher des Ortsteils Sperenberg erklärt hierzu, dass der Landesbetrieb Straßenwesen die zur Umsetzung fehlenden Grundstücke aufgekauft habe. Die Maßnahme befindet sich aktuell in Planung, so dass der Radweg laut Aussage der Straßenmeisterei im nächsten Jahr weitergeführt werden könne.

#### **Zu 7. BSV 121/25/2021- öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Durchführung von Aufgaben auf dem Gebiet des Datenschutzes durch das Amt Schlieben**

Den von der Verwaltung eingereichten Unterlagen kann man entnehmen, dass es sich hierbei um eine Fortführung des bereits bestehenden Vertrages mit dem Amt Schlieben handelt. Im Anhang befindet sich ein Vertragsentwurf sowie eine Kostenkalkulation. Es gibt hier keine wesentlichen Änderungen. Laut Vertrag soll das Amt Kleine Elster mit in den Datenschutzverbund aufgenommen werden, so dass die anfallenden Personalkosten zukünftig auf vier Mandanten aufgeteilt werden.

#### **Beschluss-Nr.: 295/25/2021**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Durchführung von Aufgaben auf dem Gebiet des Datenschutzes durch das Amt Schlieben zwischen dem Amt Schlieben, der Gemeinde Am Mellensee, der Stadt Schönewalde und dem Amt Kleine Elster.

#### Abstimmungsverhältnis:

11 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

angenommen

#### **Zu 8. Diskussion zur Personalbedarfsplanung "Innere Verwaltung" 2022 - 2027 – TOP wird entfernt**

Der Tagesordnungspunkt wurde von dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung entfernt.

#### **Zu 9. BSV 122/25/2021 - Bebauungsplan Nr. 1 "Alter Sportplatz", 1. Änderung im OT Mellensee der Gemeinde Am Mellensee, Billigungsbeschluss des Entwurfes und Bestimmung zur öffentlichen Auslegung sowie Einholung der Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange**

Für den alten Sportplatz gibt es einen veralteten Bebauungsplan. Mit dieser Beschlussvorlage geht es darum, den B-Plan an die aktuellen Gegebenheiten wie z.B. die Zuwegung anzupassen. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung übergibt das Wort an den Bauausschuss, welcher über diese Thematik beraten hat.

Ein Mitglied des Bauausschusses erklärt hierzu, dass der vorhandene B-Plan schon sehr alt ist. Einige Flurstücke und Grundstücksgrenzen haben sich mittlerweile geändert und mussten demzufolge im B-Plan angepasst werden. Der Bauausschuss hat der Änderung einstimmig zugestimmt.

Ein Mitglied der Fraktion UWG schlägt vor, dass man bei der Planung einige wichtige Aspekte, wie z.B. die Einplanung von Elektroladesäulen oder die Installation von Packstationen berücksichtigen sollte. Man könne dies im städtebaulichen Vertrag integrieren und damit die Investoren verpflichten, diese Sachen umzusetzen. Auch eine Förderung der Natur in Form von Baumpflanzungen inkl. Baumpflege sollte in diesem Zusammenhang nicht vernachlässigt werden. Hier könne man vielleicht die Anzahl der Baumpflanzungen statt je 500m<sup>2</sup> auf je 250m<sup>2</sup> Fläche anpassen. Es stellt sich die Frage, ab wann man solche Sachen denn berücksichtigen sollte.

Der Investor zum B-Plan „Alter Sportplatz“ befindet sich im Publikum und möchte sich zu diesem Thema zu Wort melden. Nach kurzer Diskussion möchte man ihm das Rederecht erteilen.

#### **Beschluss-Nr.: 296/25/2021**

Die Gemeindevertretung beschließt das Rederecht für den Investor zum B-Plan „Alter Sportplatz“, Herrn Wienicke zum TOP 09.

#### Abstimmungsverhältnis:

11 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

angenommen

Der Investor erklärt, dass die Baumersatzpflanzungen zur Förderung der Natur bereits im städtebaulichen Vertrag integriert wurden.

Das Mitglied der Fraktion UWG erklärt, dass noch Niemand der Gemeindevertretung den städtebaulichen Vertrag gesehen habe und möchte in diesem Zusammenhang wissen, mit wem der Vertrag verhandelt wurde.

Laut Investor wurde der Vertrag, welcher die Ersatzpflanzungen sowie die anschließende Baumpflege beinhalte, mit dem Bürgermeister sowie dem Teamleiter der Bauverwaltung seit ca. einem halben Jahr verhandelt. Aktuell gebe es auch nur erste Verhandlungen und noch keinen endgültigen Vertrag. Es gehe momentan auch nur darum, dass das Grundstück überhaupt erschlossen und die Planstraße realisiert werden könne.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt, dass dies nochmal im Bauausschuss thematisiert werden sollte.

Das Mitglied der Partei FREIE WÄHLER erklärt, dass laut vorliegender Beschlussvorlage der Bauverwaltung neben der Planzeichnung auch die textliche Festsetzung sowie die Begründung zur Änderung des B-Planes beschlossen werden soll. In der textlichen Festsetzung stehe jedoch nichts zur Pflanzung bzw. Pflege der Bäume.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt dazu, dass solche Aspekte vorab im Bauausschuss behandelt werden sollten und nicht erst bei der Endabstimmung in den Sitzungen der Gemeindevertretung.

Der Investor ergänzt, dass es bei dieser Beschlussvorlage nur um die Verschiebung der Straße (Zuwegung) geht und nicht um den gesamten B-Plan. Die Waldumwandlung folgt erst später.

Aufgrund der vorangegangenen Diskussion und der noch ungeklärten Fragen bzgl. der nachträglichen Einflussnahme auf den B-Plan soll diese Beschlussvorlage zur Überarbeitung zurück in den Bauausschuss verwiesen werden. Dort sollen alle offenen Punkte und hier angesprochenen Vorschläge noch einmal besprochen werden.

Der Gemeindevertreter der Partei FREIE WÄHLER beantragt den Tagesordnungspunkt zurück in den Bauausschuss zu verweisen.

#### **Beschluss-Nr.: 297/25/2021**

Die Gemeindevertretung beschließt die eingereichte Beschlussvorlage 122/25/2021 zur Klärung der offenen Punkte zurück in den Bauausschuss zu verweisen.

Abstimmungsverhältnis:

7 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen  
1 Enthaltungen

angenommen

**Zu 10. BSV 123/25/2021 - Antrag eines Anwohners (vertretend für mehrere) auf Einschränkung der Geschwindigkeit auf 10 km/h in den Straßen "Hohe Föhren" und "Finkenschlag" im Ortsteil Klausdorf**

Aufgrund der hohen Staubbelastung durch die unbefestigten Fahrbahnen in den Straßen „Hohe Föhren“ und „Finkenschlag“ beantragt ein Anwohner vertretend für mehrere Anwohner eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 10 Km/h.

**Beschluss-Nr.: 298/25/2021**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Verwaltung zu beauftragen beim Straßenverkehrsamt des Landkreises Teltow-Fläming die Reduzierung der Geschwindigkeit beim Befahren der Straße Hohe Föhren und Finkenschlag im Bereich der unbefestigten Fahrbahn auf 10 km/h zu beantragen.

Abstimmungsverhältnis:

8 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen  
1 Enthaltungen

angenommen

**Zu 11. MV 13/25/2021 - Information zur Kita-Bedarfsplanung**

Im Anhang der Mitteilungsvorlage aus der Verwaltung befindet sich eine Zuarbeit vom Jugendamt des Landkreises.

Ein Mitglied der Fraktion UWG erklärt, dass die vorliegenden Daten sehr konfus seien. Es liegt aktuell auch noch keine fertige Kita-Bedarfsplanung vor. Demzufolge befindet sich der Landkreis in Verzug. Die Kita-Bedarfsplanung hätte schon zu Beginn des Jahres vorliegen müssen. Die Stelle im Landkreis wurde allerdings erst im April 2021 neu besetzt. Aufgrund der unzureichenden Zuarbeit des Landkreises empfehle er, dass die Verwaltung nochmal mit einem Schreiben an den Landkreis reagieren sollte. In dem Schreiben solle man dem Landkreis mitteilen, dass man mit der bisherigen Zuarbeit sehr unzufrieden sei und dass einige wichtige Punkte bei der Planung überhaupt nicht berücksichtigt wurden. Dazu gehören z.B. die statistischen Werte, die in den nächsten Jahren geplanten Kitas sowie die Bauanträge außerhalb der B-Pläne (Lückenbebauungen).

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung empfiehlt, dass diese Problematik im BSK-Ausschuss thematisiert werden sollte. Ohne fachliche Unterstützung durch die Verwaltung mache die Beratung zu dieser Thematik im BSK-Ausschuss jedoch keinen Sinn, da das Thema einfach zu komplex sei.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE stellt den Antrag, dass die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung des BSK-Ausschusses ein Antwortschreiben bzgl. der unzureichenden Zuarbeit an den Landkreis erarbeitet.

Die zweite stellvertretende Bürgermeisterin erklärt hierzu, dass die fehlenden Daten bzgl. der zukünftig geplanten Kitas in den neuen Bebauungsgebieten der Gemeinde nachträglich von der zuständigen Sachbearbeiterin an das Jugendamt des Landkreises gemeldet werden.

**Beschluss-Nr.: 299/25/2021**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Antwortschreibens bzgl. der unzureichenden Zuarbeit des Landkreises im Zusammenhang mit der Kita-Bedarfsplanung bis zur nächsten Sitzung des BSK-Ausschusses zu beauftragen.

Abstimmungsverhältnis:

11 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

angenommen

**Zu 12. Antrag auf BSV - Zuarbeit Überarbeitung/Aktualisierung von Satzungen der Gemeinde Am Mellensee**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung übergibt das Wort an den Einreicher der Beschlussvorlage.

Das Mitglied der Fraktion UWG erklärt, dass es sich hierbei erstmal nur um eine Beschlussvorlage handle und ist in diesem Zusammenhang positiv überrascht, dass hierzu bereits eine Zuarbeit in Form einer Übersicht der Satzungen in der Gemeinde Am Mellensee seitens der Verwaltung vorbereitet wurde, auch wenn diese noch nicht final bearbeitet werden konnte. In der vorliegenden Übersicht müssen noch die zuständigen Fachämter geklärt und die Kostenschätzung für eine mögliche Unterstützung durch externe Unternehmen ergänzt werden. Demzufolge könne die Beschlussvorlage bestehen bleiben.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt, dass es sinnvoll wäre, wenn sich die Ausschüsse zunächst mit den Satzungen auseinandersetzen und schauen, wo ein dringender Handlungsbedarf bei der Überarbeitung der Satzungen bestehe.

Der Einreicher der Beschlussvorlage ergänzt, dass die evtl. anfallenden Kosten für die Überarbeitung auch bei der aktuellen Haushaltsplanung zu berücksichtigen sind.

**Beschluss-Nr.: 300/25/2021**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt:

Der Bürgermeister wird aufgefordert bis zur Novembersitzung 2021 der Gemeindevertretung eine vollumfängliche Aufstellung aller Satzungen zu erarbeiten und vorzulegen, die nach aktuellem Stand zu überarbeiten sind, bzw. neu für die Gemeinde Am Mellensee erlassen werden müssen bzw. sollten.

Diese Aufstellung soll nach Prioritäten sortiert sein und geschätzte Kosten für externe Zuarbeit nach eigenen Erfahrungswerten bzw. der von Nachbargemeinden enthalten. Außerdem soll die Auflistung einen Zeitplan zur Überarbeitung der jeweiligen Satzung enthalten und die Benennung der jeweiligen Fachausschüsse, die mit eingebunden werden sollten.

Abstimmungsverhältnis:

11 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

**Zu 13. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung**

Ein Mitglied der Fraktion UWG bittet um die Aufnahme und Erarbeitung einer Grünflächensatzung in der Gemeinde Am Mellensee. Dies könne im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Satzungen geschehen.

Ein Mitglied der Fraktion CDU möchte wissen, wie der aktuelle Stand bei der neuen Feuerwehrrampe im Ortsteil Gadsdorf ist. Laut Aussage des Teamleiters der Bauverwaltung sollte das Gebäude schon längst fertiggestellt worden sein.

Die anwesende Sachbearbeiterin aus der Bauverwaltung erklärt, dass der Boden eine zu hohe Restfeuchte habe und die Versiegelung des Bodens deshalb noch nicht abschließend durchgeführt werden könne. Obwohl der Boden noch nicht versiegelt wurde, wurde das Feuerwehrfahrzeug jedoch bereits in der Fahrzeughalle untergestellt.

Auf die Nachfrage nach der Zwischenwand in der Fahrzeughalle kann die Sachbearbeiterin keine Antwort geben. Diese Frage solle nachträglich durch die Verwaltung geprüft und kurzfristig per Mail durch die Bauverwaltung beantwortet werden.

Ein Mitglied der Fraktion UWG merkt an, dass die Sporthalle Mellensee seit Beginn der Pandemie aufgrund der regelmäßig stattfindenden Sitzungen blockiert wird und deshalb nicht für die Sportvereine durchgängig zur freien Verfügung steht. Hier möge zeitnah nach einer Alternative (wie z.B. die Grundschule) gesucht werden, damit die Sporthalle wieder für die eigentlichen Zwecke genutzt werden kann. Die Verwaltung solle deshalb unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Corona-Regeln alternative Standorte suchen bzw. prüfen.

Ein Mitglied der Fraktion CDU schlägt die Aula in der Grundschule Sperenberg vor, was vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung aufgrund der zu kleinen Raumgröße abgelehnt wird.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE schlägt vor, dass evtl. nur die Ausschüsse an den alternativen Standorten tagen, da diese nicht so viele Mitglieder bzw. Besucher haben als bei einer Gemeindevertretersitzung. Die Verwaltung solle nach einer zeitnahen Prüfung eine kurze Rückmeldung zu dieser Thematik per Mail an die Gemeindevertretung schicken.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE ergänzt, dass in diesem Zusammenhang gleichzeitig die technischen Möglichkeiten bzw. Anforderungen für eine Hybridveranstaltung, welche nun laut letzter Änderung der Kommunalverfassung möglich ist, geprüft werden sollen und man die notwendigen finanziellen Mittel für die technische Umsetzung bei der aktuellen Haushaltsplanung mit berücksichtigen möge. Man müsse lernen mit dem Virus zu leben.

Ein Mitglied der Partei Freie Wähler erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bzgl. der Verpachtung beim Strandbad Mellensee.

Da hierzu keine aktuelle Information vorliegt, solle das Anliegen durch die Verwaltung geprüft werden und auch hier eine zeitnahe Rückmeldung an die Gemeindevertretung erfolgen.

Ein Mitglied der Fraktion CDU fragt nach dem aktuellen Stand zum Wasserwanderrastplatz an der Festwiese in Klausdorf. Nach letzten Stand lag hier eine Fördermittलगenehmigung vor.

Auch dieses Anliegen solle durch die Verwaltung geprüft werden und eine zeitnahe Rückmeldung per Mail an die Gemeindevertretung erfolgen.

## **Zu 14. Sonstiges**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung im Vorfeld über den Bescheid der Kommunalaufsicht des Landkreises Teltow-Fläming bzgl. des laufenden Beanstandungsverfahrens zum Beschluss 196/18/2020 (Sitzung kommunaler Vertretungskörperschaften) per Mail in Kenntnis gesetzt wurden. Aus dem Bescheid geht hervor, dass dieser gefasste Beschluss rechtswidrig ist. Die Verwaltung möge der Kommunalaufsicht eine Rückmeldung bzgl. der Kenntnisnahme der Gemeindevertretung an die Kommunalaufsicht bis zum 30.09.2021 geben. In diesem Zusammenhang verweist der Vorsitzende der Gemeindevertretung auf die letzte Änderung in der Kommunalverfassung.

Des Weiteren wurde vom Teamleiter der Bauverwaltung vorab ein aktueller Sachstandsbericht zum Bau des Radweges entlang der Saalower Allee zur Kenntnisnahme an die Mitglieder der Gemeindevertretung rumgeschickt.

Ein Mitglied der Fraktion UWG fragt in diesem Zusammenhang nach, ob denn der neue Fördermittelantrag nun schon gestellt worden ist, da dies aus dem Bericht nicht eindeutig hervorgehe.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE erklärt, dass der ursprünglich gestellte Fördermittelantrag für einen Radweg abgelehnt worden sei und man nun einen neuen angepassten Fördermittelantrag für einen kombinierten Geh- und Radweg mit einer Breite von 2,5 Metern stellen müsse. Ob dies allerdings schon gemacht wurde, könne man aus dem Bericht nicht eindeutig herauslesen. Deshalb möge der Teamleiter der Bauverwaltung den Sachstand nochmal eindeutig darstellen und dies zeitnah per Mail an die Gemeindevertretung zurückmelden. Des Weiteren solle er gleichzeitig klären, ob denn die Fördermittel überhaupt noch zur Verfügung stehen und einen zeitlichen Ablauf für die Maßnahme erarbeiten.



Ein Mitglied der Fraktion UWG erkundigt sich nach dem Stand zum Bauantrag für die Kita im Ortsteil Rehagen.

Die stellvertretende Bürgermeisterin teilt mit, dass die Baugenehmigung für die Kita in Rehagen am Vortag, den 20.09.2021 per Post in der Verwaltung eingegangen ist.

Des Weiteren erklärt das Mitglied der UWG, dass die Kameraden wie auch Einwohner des Ortsteils Kummersdorf-Alexanderdorf enttäuscht waren, dass niemand aus der Verwaltung bzw. der Gemeindebrandmeister bei der Beisetzung eines langjährigen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr mit einem sehr hohen Dienstgrad anwesend war, um ihn die letzte Ehre zu erweisen.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE geht kurz auf das vor kurzem stattgefundene Friedensfest ein. Leider bestand das Orga-Team im Gegensatz zum gefassten Beschluss der Gemeindevertretung nur aus maximal drei Personen, was sehr schade sei. Nur der Ortsvorsteher von Sperenberg stand unterstützend zur Seite. Es kamen ungefähr 80 Besucher zur dieser Veranstaltung. Die Teilnahme der Gemeindevertreter an der gemeindlichen Veranstaltung war recht übersichtlich, was sehr traurig sei, da man als Gemeindevertreter bei solchen Veranstaltungen mehr Präsenz zeigen sollte.

Ein Mitglied der Fraktion UWG ergänzt in diesem Zusammenhang, dass man solche Veranstaltungen nicht für eigene Wahlkampfzwecke missbrauchen sollte, so wie es bei dieser Veranstaltung leider der Fall war.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung schließt damit den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei den Einwohnern und bei den Mitarbeitern der Verwaltung für die Teilnahme.

Am Mellensee, den 06.10.2021

M. Tscherwinka  
Vors. der Gemeindevertretung